

Mitteilung des Senats

vom 20. November 1908.

Jahresbericht der Erleuchtungs- und Wasserwerke für 1907.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke hat den Jahresbericht für das Rechnungsjahr 1907 eingereicht, den der Senat der Bürgerschaft hierneben mitteilt.

Jahresbericht für 1907.

Anlage.

I. Gaswerk.

Die Gasgewinnung betrug:

an Kohlengas	26 466 460	cbm
„ Wassergas	2 228 700	„
„ Gas aus Benzol	1 520	„
zusammen	28 696 680	cbm
+ Vorrat in den Behältern am 1. April 1907	47 300	„
	28 743 980	cbm
÷ Vorrat in den Behältern vom 31. März 1908	37 200	„
demnach die abgegebene Gasmenge	28 706 780	cbm
wogegen die Abgabe 1906 betrug	25 199 340	„
mithin Zunahme im letzten Jahre 13,92 %	3 507 440	cbm

Die Zunahme betrug:

1903	2 571 290	cbm	= 14,70 %
1904	912 440	„	= 4,55 %
1905	2 741 080	„	= 13,07 %
1906	1 480 870	„	= 6,24 %
1907	3 507 440	„	= 13,92 %

Von der abgegebenen Gasmenge entfallen auf:

- 1) die öffentliche Beleuchtung einschließlich der Beleuchtung von 2 Stundenuhren und der Weichenlaternen im Freibezirk
 - 2) den Absatz an Privatabnehmer (einschließlich öffentlicher Gebäude und Anstalten)
 - 3) den eigenen Verbrauch des Gaswerks und der Diensträume
 - 4) den Verlust durch Gasentweichungen, Untermaß usw.
- | | | |
|-----------|------------|-----|
| 11,61 % = | 3 330 939 | cbm |
| 83,99 % = | 24 111 365 | „ |
| 1,11 % = | 319 225 | „ |
| 3,29 % = | 945 251 | „ |
| 100 % = | 28 706 780 | cbm |

Im Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres stellt sich die Gasabgabe wie folgt:

a. Öffentliche Beleuchtung.

Für durchschnittlich	7656 Laternen mit 8214 Flammen	3 281 364	cbm
im Vorjahre	7292 „ „ 7848 „	3 139 273	„
Zunahme	364 Laternen mit 366 Flammen	142 091	cbm
dem Verbrauch der Straßenlaternen		3 281 364	cbm
ist hinzuzurechnen:			
für die Beleuchtung von 2 Stundenuhren (Arbeitshaus und Kaserne)		4 215	„
wie im Vorjahre		45 360	„
für die Weichenlaternen im Freibezirk		3 330 939	cbm
Gesamtgasverbrauch bei der öffentlichen Beleuchtung		3 181 568	„
im Jahre vorher		149 371	cbm

Mehrverbrauch 4,7 % =
(gegen 8,08 % im Jahre vorher).

b. Privatabsatz.

Seit dem Anfang des Geschäftsjahres wird das an Private abgegebene Gas zu einem Einheitspreise berechnet und eine getrennte Messung der Gaslieferung nach den verschiedenen Verwendungszwecken findet nicht mehr statt.

Die Gasabgabe an Private betrug	24 111 365 cbm
im Jahre vorher	20 921 829 "
Zunahme 15,25 % =	3 189 536 cbm

Die Zunahme betrug:

1903	2 152 106 cbm	= 14,95 %
1904	727 557 "	= 4,40 %
1905	2 237 543 "	= 12,96 %
1906	1 413 443 "	= 7,25 %
1907	3 189 536 "	= 15,25 %

c. Eigener Verbrauch des Gaswerks und der

Diensträume	319 225 cbm
im Vorjahre	287 017 "
Mehrverbrauch 11,22 % =	32 208 cbm

d. Verlust durch Gasentweichungen, Unter-

maß usw.	945 251 cbm	= 3,29 % der Gasabgabe
im Vorjahre	808 926 "	= 3,21 % " "

In Prozenten der Gasabgabe entfielen

	1903	1904	1905	1906	1907
1) auf die öffentliche Beleuchtung .	12,12	12,43	12,41	12,62	11,61
2) auf den Privatabsatz	82,45	82,33	82,25	83,03	83,99
3) auf den eigenen Verbrauch	1,46	1,38	1,30	1,14	1,11
4) auf den Verlust durch Gasent-					
weichungen, Untermaß usw.	3,97	3,86	4,04	3,21	3,29
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Die stärkste Gasabgabe in 24 Stunden fand statt am 14. Dezember mit 119 820 cbm (gegen 105 810 cbm am 21. Dezember des Vorjahres) oder $\frac{1}{240}$ der Jahresabgabe (gegen $\frac{1}{238}$ im Jahre vorher).

Das Verhältnis der stärksten Tagesabgabe zur Jahresabgabe war:

	1903	1904	1905	1906	1907
wie	1:232	1:233	1:236	1:238	1:240

Die geringste Abgabe in 24 Stunden an einem Wochentage fand statt am 15. Juli mit 49 500 cbm (gegen 43 140 cbm am 18. Juni des Vorjahres) gleich $\frac{1}{580}$ der Jahresabgabe (gegen $\frac{1}{584}$ im Jahre vorher).

Das Verhältnis der geringsten Wochentagsabgabe zur Jahresabgabe war:

	1905	1906	1907
wie	1:586	1:584	1:580

Die stärkste Abgabe in einer Stunde betrug 12 030 cbm am 12. Dezember (gegen 11 620 cbm am 10. Dezember des Vorjahres).

Wird die Einwohnerzahl des Beleuchtungsgebietes zu 229 000 angenommen, so entfallen von der gesamten Nutzgasabgabe auf den Kopf etwa 119,84 cbm (gegen 109,56 cbm im Jahre vorher) nämlich vom Verbrauch der öffentlichen Beleuchtung 14,55 cbm und von der Privatgasabgabe 105,29 cbm.

Es entfielen auf den Kopf der Einwohnerzahl des Beleuchtungsgebietes

	1903	1904	1905	1906	1907
	cbm	cbm	cbm	cbm	cbm
vom Verbrauch der öffentlichen Beleuchtung	12,15	12,66	13,70	14,46	14,55
von der Privatgasabgabe	82,72	83,84	90,73	95,10	105,29
zusammen	94,87	96,50	104,43	109,56	119,84

Zur Gewinnung von 26 466 460 cbm Koblengas sind verbraucht worden:

westfälische Gaskohlen	468 $\frac{1}{2}$ Tonnen
englische und schottische Gaskohlen	90 772 $\frac{1}{2}$ "
schottische Rannelfohlen	290 "
zusammen ...	91 531 Tonnen

an Private abgegebene Gas-
lieferung der Gaslieferung nach
statt.

..... 24 111 365 cbm
..... 20 921 829 "
5 % = 3 189 536 cbm

/o
/o
/o
/o
/o

nd der

..... 319 225 cbm
..... 287 017 "

2 % = 32 208 cbm

Inter=

= 3,29 % der Gasabgabe

= 3,21 % " "

1905	1906	1907
12,41	12,62	11,61
82,25	83,03	83,99
1,30	1,14	1,11

4,04 3,21 3,28

100,00 100,00 100,00

t am 14. Dezember, mit
des Vorjahres) oder 1/2

hresabgabe war:

05	1906	1907
236	1:238	1:240

Bochentage fand statt am

8. Juni des Vorjahres)

er).

ur Jahresabgabe war:

06	1907
584	1:580

0 cbm am 12. Dezember

zu 229 000 angenommen,

Kopf etwa 119,84 cbm

Verbrauch der öffentlichen

5,29 cbm.

Befleuchtungsgebietes

1905	1906	1907
cbm	cbm	cbm
13,70	14,46	14,55
90,73	95,10	105,29

104,43 109,56 119,84

sind verbraucht worden:

..... 468 1/2 Tonnen

..... 90 772 1/2 "

..... 290 "

..... 91 531 Tonnen

	im Vorjahre	Übertrag...	91 531	Tonnen
demnach Mehrverbrauch		82 332	"	
		9 199	Tonnen	

Zur Herstellung von 2 228 700 cbm Wassergas wurden verwendet:

Gasöl	.....	857 834	kg
Koks	.....	1 287 334	"

zusammen	.....	2 145 168	kg Vergasungsmaterial
im Vorjahre zu 1 164 250 cbm Gas	.....	1 773 648	" "

demnach Mehrverbrauch 371 520 kg Vergasungsmaterial.

Aus einer Tonne Kohlen wurden durchschnittlich 289,15 cbm Gas (gegen 285,92 cbm im Vorjahre, 292,36 cbm im Jahre 1905, 288,96 cbm in 1904 und 283,17 cbm in 1903) gewonnen.

Der Durchschnittspreis einer Tonne Kohlen stellte sich auf 17,25 M frei Lager (gegen 15,63 M im Vorjahre, 15,61 M in 1905, 15,99 M in 1904 und 17,12 M in 1903).

Zur Erzeugung von 1000 cbm ölfarbiertem Wassergas waren erforderlich:

384,90	kg Gasöl (gegen 432,41 kg im Vorjahre)
577,62	" Koks (" 633,32 " " ")

Es kosteten:

	im Vorjahre
100 kg Gasöl 10,88 M = 4,19 S ₁ auf 1 cbm Wassergas (8,66 M = 3,75 S ₁)	
100 " Koks 2,33 " = 1,34 " " 1 " " (1,82 " = 1,15 ")	

Die Einnahme vom Privatabsatz betrug:

11 674	cbm zu 18 S ₁ = M	2 101,32
24 098 398	" " 13 1/2 " = "	3 253 283,73
1 293	" " 10 " = "	129,30
24 111 365	cbm M	3 255 514,35

dazu: Pfennigabrundungen, Nachzahlungen usw. " 211,49

M 3 255 725,84

davon ab: Rückzahlungen zu viel eingezogener Beträge " 176,73

M 3 255 549,11

im Vorjahre " 2 862 968,65

Mehreinnahme 13,71 % = M 392 580,46

Die Zunahme betrug:

1903	.....	M 292 398,05	= 14,64 %
1904	.....	" 90 648,43	= 3,96 "
1905	.....	" 300 220,69	= 12,62 "
1906	.....	" 184 014,93	= 6,87 "
1907	.....	" 392 580,46	= 13,71 "

Der für das Kubikmeter des Privatgasabsatzes erzielte Durchschnittspreis stellt sich in den letzten fünf Jahren folgendermaßen:

1907	1906	1905	1904	1903
13,50	13,68	13,73	13,77	13,83 Pfennig.

In der Abrechnung wurde von der Einnahme M 3 255 549,11 die Verminderung des Gasvorrates am Jahreschluß mit " 878,65

abgesetzt, so daß dem Gewinn- und Verlust-Konto M 3 254 670,46

gutgebracht wurden.

Die Einnahme für die öffentliche Beleuchtung einschließlich der für Rechnung Privater unterhaltenen Straßenlaternen betrug . M 463 167,75

davon ab: die Ausgabe für Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen " 156 372,43

bleibt als Vergütung für die Gaslieferung der Betrag von . M 306 795,32

entsprechend 9,21 S₁ für das Kubikmeter des nach Schätzung in den Straßenlaternen verbrannten Gases.

In den letzten fünf Jahren war dieser Preis:

1907	1906	1905	1904	1903
9,21	9,30	9,71	10,67	10,84 Pfennig.

Die reine Einnahme für Gaslieferung betrug somit:

M 3 255 549,11	+	M 306 795,32	=	M 3 562 344,43
		im Vorjahre...	"	3 158 821,31

die Zunahme 12,77 % = M 403 523,12

Der für die gesamte Gaslieferung erzielte Durchschnittspreis betrug in den letzten fünf Jahren für das Kubikmeter:

1907	1906	1905	1904	1903
12,98	13,11	13,21	13,37	13,45 Pfennig.

Die Aufwendungen für die öffentliche Gasbeleuchtung betrugen:

a. 3 330 939 cbm Gas zu ca. 7,7333 M}	=	.....	M 257 591,—
b. Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen...	"		156 372,43

zusammen... M 413 963,43

die Einnahmen vom Staat und für Privatlaternen... " 463 167,75

dennach Überschuß... M 49 204,32

Der Überschuß betrug:

1903.....	M 11 624,62
1904.....	" 56 644,51
1905.....	" 47 610,31
1906.....	" 40 674,01
1907.....	" 49 204,32

Die Ausgaben für die von der Laternenwache bedienten durchschnittlich 8214 Flammen (ausschließlich der Weichenlaternen im Freibezirk) haben betragen für 3 285 579 cbm Gas zu ca. 7,7333 M = M 254 083,17 für Unterhaltung und Bedienung der Laternen " 156 372,43

zusammen... M 410 455,60

oder durchschnittlich 49,97 M (gegen 50,64 M im Jahre vorher).

Der Staat erstattete 55 M für eine Flamme.

Zahl der Straßenflammen am Jahreschlusse	8094	(Zunahme 52)
davon Abendflammen	1	(unverändert)
davon Nachtflammen	8093	(Zunahme 52)
darunter Gasglühlichtlaternen mit je 1 Brenner	7424	(Zunahme 315)
" " " " 2 "	216	(Abnahme 179)
" " " " 4 "	2	(unverändert)
" Laternen mit hängendem Glühlicht mit je 2 Brennern	12	(")
" " " " " 3 "	13	(Zunahme 4)
" " " " " 4 "	14	(" 10)
" Leuchtlaternen	1	(Abnahme 2)
" Preßgaslaternen	21	(Zunahme 7)
" andere Benutzungseinrichtungen	80	(" 14)
" gewöhnliche Schnittbrennerlaternen	7	(unverändert)
" 1 Stundenuhr mit 2 Schnittbrennern	1	(")

An die Preßgasanlage in der Bahnhofstraße und am Herdentorsteinsweg sind angeschlossen:

12 Bogenlampen von je 750 Hfl. Leuchtkraft mit stehenden Glühkörpern,	
7 Bogenlampen von je 800 Hfl. Leuchtkraft mit Invertglühkörpern und	
2 einfache Laternen von je 150 Hfl. Leuchtkraft.	

Bei der Gaserzeugung wurden an verkäuflichen Nebenprodukten gewonnen:

984 033 hl Koks im Werte von	M 948 850,—
4 516 1/4 cbm Schlacken im Werte von	" 5 232,44

Übertrag... M 954 082,44

Übertrag...	M	954 082,44
9 1/2 cbm Asche im Werte von	"	9,50
10 200 kg Graphit " " " " " " " "	"	645,—
4 264,8 Tonnen Steinkohlenteer im Werte von ..	"	90 346,51
237 " Wassergasteer " " " " " "	"	7 438,10
253 254,6 kg NH ₃ im Gaswasser	"	201 016,42
	M	1 253 537,97
dazu Restzahlung auf im Jahre 1905 verkaufte aus-		
gebrauchte Gasreinigungsmasse	"	521,72
zusammen...	M	1 254 059,69
im Jahre vorher...	"	1 016 702,72
demnach Mehreinnahme...	M	237 356,97

Gasmesser.

Infolge Einführung eines Einheitspreises für Gas sind im Laufe des Jahres 1907/08 14 950 Messer losgenommen worden.

Gesamtzahl der beaufsichtigten Gasmesser am		
Jahreschlusse	40 380	(Abnahme 10 970)
davon dienten als Hauptmesser	37 245	(" 7 231)
" " " Zwischenmesser	3 135	(" 3 739)

Der Gasabsatz war auf einen Gasmesser durchschnittlich

$$\frac{24\,111\,365}{40\,380} = 597 \text{ cbm (im Vorjahre 407 cbm).}$$

Die nominelle Flammenzahl nach Größe sämtlicher beaufsichtigten (Haupt- und Zwischen-) Messer war	204 655	(Abnahme 28 063)
Von den Gasmessern waren nasse 33 713 = 83,5 % (im Vorj. 43 741 = 85,2 %)		
trockene	6 667 = 16,5 %	(" 7 609 = 14,8 %)
	40 380 = 100 %	

Eigentum der Verwaltung.....	38 224 = 94,7 % (im Vorj. 49 007 = 95,4 %)
Privateigentum	2 156 = 5,3 % (" 2 343 = 4,6 %)

Privatan schlüsse.

Die Zahl der an das Leitungsnetz angeschlossenen Grundstücke war 25 918 (Zunahme 2197), davon mit unbenutzten Leitungen 1248 (Zunahme 322).

Die Zahl der Gasabnehmer war 37 631 (Zunahme 4676).

Gasmaschinen.

Zahl der Gasmaschinen am Jahreschlusse	202	(Zunahme 6)
deren Leistungsfähigkeit in Pferdekraften	970	(" 20)

Der Gasverbrauch der Gasmaschinen wird seit der Einführung des Einheitspreises für Gas nicht mehr getrennt gemessen.

Die Einnahmen stellen sich gegen das Vorjahr wie folgt:

	Mehreinnahmen		Mindereinnahmen	
	M	S	M	S
Gasvorrat am Schlusse des Jahres.....			1 276	55
Privatabsatz.....	392 580	46	—	—
Straßenlaternen.....	22 019	42	—	—
Nebenprodukte	237 356	97	—	—
Werkstattbetrieb	10 101	68	—	—
Verschiedene Einnahmen.....	3 070	79	—	—
Von den Mehreinnahmen von...	665 129	32	1 276	55
die Mindereinnahmen von...	1 276	55		
abgesetzt, verbleibt eine Netto-Mehreinnahme von...	663 852	77		

Die Ausgaben stellen sich gegen das Vorjahr wie folgt:

	Mehrausgaben		Minderausgaben	
	M	ℳ	M	ℳ
Gehalte	5 490	83	—	—
Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	4 039	70	—	—
Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	3 693	29	—	—
Invalidentät- und Altersversicherung	317	64	—	—
Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	12 670	30	—	—
Fabrikbetrieb	337 696	76	—	—
Unterhaltung der Anlagen	38 995	09	—	—
Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen ..	11 076	76	—	—
Werkstattbetrieb	8 922	43	—	—
Hausanschlüsse usw.	16 647	99	—	—
Verluste an schlechten Schuldnern	—	—	140	58
Amortisation des Anlagekapitals	10 562	42	—	—
Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitals	—	—	671	72
Von den Mehrausgaben von ...	450 113	21	812	30
die Minderausgaben "	812	30		
abgesetzt, verbleibt eine Netto-Mehrausgabe von ...	449 300	91		
Von den Netto-Mehreinnahmen von ...	663 852	77		
die Netto-Mehrausgaben "	449 300	91		
abgesetzt, verbleibt eine reine Mehreinnahme von ...	214 551	86		

um welchen Betrag der diesjährige Überschuß den vorjährigen übersteigt.

Reinertrag und Zinsen wurden mit zusammen 1 882 560,91 M dem Staatshaushalt überwiesen (im Jahre vorher: 1 668 680,77 M).

Die Selbstkosten eines Kubikmeters Nutzgas betrugen:

1907	7,73	ℳ
1906	8,02	"
1905	8,11	"
1904	8,49	"
1903	10,36	"

Das Anlagekapital des Gaswerks wurde um folgende Beträge erleichtert:

Amortisation für 1907	M	331 024,07
Einnahmen für aufgenommene Rohrleitungen, losgenommene Kandelaber, Laternen usw.	"	18 754,19
	M	349 778,26

Dem Anlagekapital wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:

Ausdehnung des Gasröhrennetzes	M	211 840,34
Auswechslung vorhandener Gasleitungen gegen stärkere (Mehrwert der Anlagen)	"	890,—
Ausdehnung der Straßenbeleuchtung	"	18 080,01
Ergänzungen von Betriebseinrichtungen und Inventar	"	16 746,71
Bau eines gemeinsamen Rauchkanals und eines Schornsteins für 10 Öfen	"	19 311,85
Aufstellung eines Stadtdruckreglers im Hochdruck-Exhaustoren- hanse	"	167,93
Übertrag. ...	M	267 036,84

wie folgt:

Ausgaben	Mineraleisgaben
§	§
190 83	—
039 70	—
593 29	—
317 64	—
370 30	—
596 76	—
995 09	—
076 76	—
922 43	—
547 99	—
—	140 58
562 42	—
—	671 72
113 21	812 30
312 30	—
300 91	—
352 77	—
300 91	—
551 86	—

übersteigt.

882 560,91 M dem M.).

Beträge erleichtert:

..... M 331 024,07
 umene 18 754,19
 M 349 778,26

iterungen zugehrieben:

..... M 211 840,34
 ärkere 890,—
 18 080,01
 16 746,71
 fteins 19 311,85
 toren= 167,93
 ag... M 267 036,84

Übertrag...	M 267 036,84
Aufstellung zweier Exhaustoren mit Dampfmaschinen und Umlaufregler und eines Teerscheiders	" 2 164,16
Aufstellung eines dritten Produktionsgasmessers	" 998,43
Herstellung eines Lagerschuppens auf dem Gaswerk	" 19 423,63
Umbau und Vergrößerung des Technischen Bureaus und Neubau eines Pförtnerhauses	" 4 682,20
Beschaffung von 2 Elektromotoren	" 5 128,33
Ankauf von Ferndruckzündanlagen	" 26 878,50
Auswechslung einfacher Gleisschienen gegen Millenschienen zwischen Koksplatz und Arbeitergebäude	" 1 895,29
Anschaffung eines Zysternenwagens	" 4 950,—
Erweiterung der Wassergasanlage	" 476,55
Vergrößerung der Kesselanlage	" 29,19
Gasbehälter von 50 000 cbm Inhalt	" 1 618,87
Bau eines zweiten Kesselhauses	" 546,10
Beteiligung an der Gasöl-Verkaufsgeellschaft m. b. H. Berlin	" 1 750,—
	M 337 578,09

Für die Anschaffung zu vermietender Gasmesser kamen 50 162,16 M zur Ausgabe.

Die für vermietete Messer eingenommenen 122 742,36 M wurden als Abschreibung auf „Konto für vermietete Gasmesser“ verwendet.

II. Wasserwerk.

Die Förderung von gefiltertem Wasser betrug	16 474 241 cbm
davon ab der Selbstverbrauch	380 947 "
also in die Röhrenleitungen abgegeben	16 093 294 cbm
im Jahre 1906 war die Abgabe	13 987 618 "
mithin Zunahme...	2 105 676 cbm

Die Zunahme beträgt 15,05 % (gegen 28,58 % im Jahre vorher).

Die nächtliche Wasserabgabe von abends 10 Uhr bis morgens 6 Uhr betrug 3 662 971 cbm = 22,76 % der Gesamtabgabe (im Vorjahre 2 999 280 cbm = 21,44 %).

Auf 24 Stunden berechnet, betrug die Wasserabgabe:

im Durchschnitt des ganzen Jahres	44 091 cbm (im Vorjahre 38 322 cbm)
die stärkste (am 14. Mai)	57 057 " (" " 57 244 ")
die schwächste (am 1. April)	29 299 " (" " 23 920 ")

In Prozenten des täglichen Durchschnitts betrug

die stärkste Wasserabgabe	129,41 % (im Vorjahre 149,38 %)
die schwächste	66,45 % (" " 62,42 %)

Auf den Kopf der zu 232 000 angenommenen Einwohner des Wasser- versorgungsgebietes ergibt sich

als täglicher Durchschnittsverbrauch	190 Liter (im Vorjahre 171 Liter)
" Verbrauch der stärksten Tagesabgabe	246 " (" " 256 ")
" " " schwächsten	126 " (" " 107 ")

Der tägliche Wasserverbrauch, auf den Kopf der Bevölkerung bezogen, betrug:

im Jahre 1900	98 Liter
" " 1901	108 "
" " 1902	104 "
" " 1903	107 "
" " 1904	123 "
" " 1905	137 "
" " 1906	171 "
" " 1907	190 "

Die Zahl der Privatananschlüsse (einschließlich der zeitweilig unbenutzten) war	30 616	(im Vorj. 28 832)
die Zahl der dadurch versorgten Abnehmer	27 370	(" " 25 614)
" " " zeitweilig unbenutzten Anschlüsse	1 048	(" " 1 010)
" " " sämtlicher Hydranten	2 674	(" " 2 527)
" " davon Unterflurhydranten	2 077	(" " 1 940)
Überflurhydranten	386	(" " 367)
Sprenghydranten	93	(" " 102)
Unterflurhydranten für Private	118	(" " 118)
die Zahl der Freibrunnen war	277	(" " 388)
" " öffentlichen Bedürfnisanstalten, welche mit Wasseranschlüssen versehen sind, die zur Spülung benutzt werden	4	(" " 0)
die Zahl der öffentlichen Bedürfnisanstalten, welche mit Wasseranschlüssen versehen sind, die aber nur zum Reinigen der Anstalten benutzt werden (die Spülung wird durch Öl bewirkt)	93	(" " 95)
die Zahl der öffentlichen Spring- und Laufbrunnen	11	(" " 11)
" " " " Schieber	1 273	(" " 1 155)
" " " " Absperrhähne	31	(" " 31)
" " " " hydraulischen Aufzüge	20	(" " 20)
Gesamtzahl der aufgestellten Wassermesser	4 271	(" " 4 083)
davon Eigentum der Verwaltung	3 942	(" " 3 695)
" " " Konsumenten	329	(" " 388)
in Miete gegeben waren	3 912	(" " 3 672)
auf Kosten des Wasserwerks gesetzt	30	(" " 23)
Zahl der vorübergehend versorgten Konsumenten	1 275	(" " 1 318)
" " Spülaborte	58 929	(" " 51 742)
" " mit Spülaborten versehenen Grundstücke	25 984	(" " 22 703)

Von den Spülaborten wurden auf 23 Grundstücken 593 durch Quellwasser gespült (im Vorjahre 20 mit 563).

Nach Messer abgegeben wurden 3 257 509 cbm = 20,24 % der Gesamt- abgabe (gegen 2 852 429 cbm = 20,39 % im Jahre vorher). Hiervon wurde der bei 49 Abnehmern gemessene Verbrauch für Spülabtritte mit 30 973 cbm bei der Schlussabrechnung abgesetzt (im Vorjahre bei 51 Abnehmern 30 194 cbm).

Außerdem wurden in 1094 Fällen zusammen 17 029 cbm Wasser an Schiffe abgegeben (im Vorjahre in 1088 Fällen 18 421 cbm). Für zeitweiligen Bedarf (Baubedarf, Spülen von Kanälen, Füllen von Dampfesseln usw.) wurde in 1275 Fällen (im Vorjahre in 1318 Fällen) Wasser abgegeben.

Nach Maß kamen zur Berechnung:

3 056 212 cbm	zu 12 S _h = M 366 745,44
118 362 "	" 15 " = " 17 754,30
51 962 "	" 20 " = " 10 392,40
3 226 536 cbm	M 394 892,14

Für die an Schiffe abgegebenen 17 029 cbm wurden nach besonderen Tarifen 4095,30 M eingenommen, entsprechend einem Durchschnittserlös von 24,05 S_h für das Kubikmeter.

Insgesamt sind also nach Maß berechnet worden:

an Private	3 226 536 cbm mit M 394 892,14
" Schiffe	17 029 " " 4 095,30
zusammen	3 243 565 cbm mit M 398 987,44

und der Durchschnittserlös für 1 cbm betrug 12,30 S_h (gegen 12,32 S_h im Jahre vorher).

Die pauschale Vergütung für Spülwasser an 2596 Abnehmer, welche auf die Zurückmessung verzichteten, betrug 22 484,24 M.

In den letzten fünf Jahren wurde vergütet:

1907 an 2596 Abnehmer	M 22 484,24
1906 " 2241 " "	19 851,56
1905 " 1929 " "	17 476,67
1904 " 1476 " "	14 080,83
1903 " 1078 " "	10 152,11

Für die in das Rohrnetz abgegebenen 16 093 294 cbm Wasser wurden eingenommen:

von Privaten	M 621 717,04
und vom Staat	" 55 900,—
zusammen	M 677 617,04

oder 4,21 S auf 1 cbm des abgegebenen Wassers.

Von dieser Summe entfallen 398 987,44 M auf die nach Maß berechneten 3 243 565 cbm und 278 629,60 M auf die an Privatabnehmer und an den Staat ungemessen gelieferten 12 849 729 cbm (einschließlich der bei Messer-Consumenten unberechnet gebliebenen 30 973 cbm Spülwasser).

Zu vorstehenden M 677 617,04
die Wassersteuer mit " 276 161,47
hinzugezogen, ergibt eine Gesamteinnahme von M 953 778,51
entsprechend 5,93 S auf 1 cbm der Wasserabgabe.

Die Einnahme betrug:

1907	5,93 S
1906	6,28 "
1905	7,38 "
1904	7,94 "

Die Selbstkosten eines Kubikmeters haben betragen:

1907	6,40 S
1906	6,27 "
1905	7,29 "
1904	8,03 "

An Mehreinnahmen gegen das Vorjahr sind zu verzeichnen:

bei der Privatversorgung	M 61 985,01
" " Wassersteuer	" 13 150,62
beim Werkstattbetriebe	" 1 747,18
bei den verschiedenen Einnahmen	" 180,—
	M 77 062,81

Folgende Positionen erforderten Mehrausgaben:

Gehalte	M 4 550,84
Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	" 4 620,26
Arbeiterversicherungen	" 672,72
Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	" 3 770,18
Pump-, Filtrier- und Versorgungsbetrieb	" 80 117,53
Unterhaltung der Anlagen	" 32 624,92
Werkstattbetrieb	" 254,71
Amortisation des Anlage-Kapitals	" 7 157,86
Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	" 21 501,63
zusammen	M 155 270,65

davon ab die Minderausgaben bei der
unentgeltlichen Wassermessung M 10,47
und bei den Verlusten an schlechten
Schuldnern " 164,85

bleibt eine Gesamtmehrausgabe von... M 175,32
M 155 095,33

Die Nettomehransgabe übersteigt die Mehreinnahme demnach um 78 032,52 M und an die Stelle eines Überschusses von 2 280,46 M ist ein Fehlbetrag von 75 752,06 M getreten, welcher Betrag aus den Überschüssen früherer Jahre gedeckt wurde.

Der Gewinnvortrag des Wasserwerks ist damit von 464 112,69 M auf 388 360,63 M zurückgegangen.

In den letzten fünf Jahren war der Rechnungsabluß wie folgt:

1907: Fehlbetrag	M 75 752,06
1906: Überschuß	" 2 280,46
1905: "	" 8 924,68
1904: "	" 8 804,41
1903: "	" 16 097,11

Das Anlagekapital des Wasserwerks wurde um folgende Beträge erleichtert:

Amortisation für 1907	M 139 320,04
Einnahmen für aufgenommene Rohrleitungen	" 3 851,04
	<u>M 143 171,08</u>

Dem Anlagekapital wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:

Ausdehnung des Wasserrohrnetzes	M 287 772,78
Auswechslung und Ergänzung vorhandener Wasserleitungen (Mehrwert der Anlagen)	" 8 411,39
Aufstellung von sechs Überflurhydranten	" 324,71
Ergänzungen von Betriebseinrichtungen und Inventar	" 2 779,95
Herstellung eines Hochbehälters in der westlichen Vorstadt und Einrichtung von Zweigwerkstätten	" 2 516,80
Bohrungen nach Grundwasser	" 3 439,43
Borarbeiten zum Bau eines Hochbehälters in der östlichen Vorstadt	" 2 062,25
Herstellung von vier neuen Filtern, einschließlich einer Sandwäsche und Zubehör	" 18 655,91
Pumpenerweiterung	" 16 444,07
Anschaffung einer Reinwasserpumpe	" 58 732,26
Herstellung von zwei Anbauten für das Verwaltungsgebäude	" 4 199,36
Bakteriologische Untersuchung des Beferwassers	" 1 500,—
	<u>M 406 838,91</u>

Für die Anschaffung vermieteter Wassermesser wurden 18 226,52 M ausgegeben. Die für vermietete Messer eingegangenen Mieten im Betrage von 16 093,04 M wurden auf Konto „vermietete Wassermesser“ abgeschrieben.

Ort der

Kraftwerk I
straße
Alte Bahn
Kraftwerk I

Rom Gasn

3

Berf

Parkhaus
Privat-
abnehmer
Öffentliche
Straßenba
Hafen II
Automobil
Behranlag

Verluste.

- 1) Privat
 - a.
 - b.
- 2) Öffentl
- 3) Straß
- 4) Hafen
- 5) Autor
- 6) Behr
- 7) Berl

III. Betrieb des Elektrizitätswerkes.

Im Betriebsjahr 1907 war die Stromerzeugung:

(Ausgang aus den Kraftwerken in Kilowattstunden.)

Ort der Erzeugung	An die Unterstationen, an das Parkhaus oder an das Kabelnetz K.-B.-Std.	An die Zähler der Straßenbahn K.-B.-Std.	An die Zähler des Hafens II K.-B.-Std.	An die Zähler der Automobilfabrik K.-B.-Std.	An die Zähler der Wehranlage K.-B.-Std.	Zusammen K.-B.-Std.
Kraftwerk I, Schlachthofstraße	2 570 164,0	3 416 496,0	38 681,0	—	—	6 025 341,0
Alte Bahnstation	1 324,0	572 121,0	—	—	—	573 445,0
Kraftwerk II, Hastedt ..	2 319 415,0	—	165 727,8	219 490,0	633 412,0	3 338 044,8
zusammen ...	4 890 903,0	3 988 617,0	204 408,8	219 490,0	633 412,0	9 936 830,8
Vom Gaswerk	42 189,3	—	—	—	—	42 189,3
Im ganzen ...	4 933 092,3	3 988 617,0	204 408,8	219 490,0	633 412,0	9 979 020,1

Stromabgabe

in Kilowattstunden, an der Übergabestelle gemessen.

Verbraucher	Aus dem Kabelnetz K.-B.-Std.	Aus den Zählern oder Leitungen der Straßenbahn K.-B.-Std.	Aus den Zählern des Hafens II K.-B.-Std.	Aus den Zählern der Automobilfabrik K.-B.-Std.	Aus den Zählern der Wehranlage K.-B.-Std.	Zusammen K.-B.-Std.
Parkhaus	1 324,0	—	—	—	—	1 324,0
Privat- (für Lichtzwecke abnehmer) „ Kraftzwecke	2 035 204,7	4 697,4	—	—	—	2 039 902,1
Öffentliche Beleuchtung	714 610,0	45 693,0	—	—	—	760 303,0
Straßenbahn	332 032,7	—	—	—	—	332 032,7
Hafen II	—	3 937 363,0	—	—	—	3 937 363,0
Automobilfabrik	—	—	204 408,8	—	—	204 408,8
Wehranlage	—	—	—	219 490,0	—	219 490,0
Verluste	—	—	—	—	633 412,0	633 412,0
	3 083 171,4	3 987 753,4	204 408,8	219 490,0	633 412,0	8 128 235,6
	1 849 920,9	863,6	—	—	—	1 850 784,5
	4 933 092,3	3 988 617,0	204 408,8	219 490,0	633 412,0	9 979 020,1

Verglichen mit dem Vorjahre stellt sich die Stromabgabe wie folgt:

	1906 K.-B.-Std.	1907 K.-B.-Std.	Zunahme K.-B.-Std.	Abnahme K.-B.-Std.	in Prozenten Zunahme = + Abnahme = - im Vorjahre
1) Privatabsatz:					
a. zur Beleuchtung	1 785 232,7	2 041 226,1	255 993,4	—	+ 14,34
b. zu anderen Zwecken ..	624 918,5	760 303,0	135 384,5	—	+ 21,66
2) Öffentliche Beleuchtung	235 144,6	332 032,7	96 888,1	—	+ 41,20
3) Straßenbahn	3 553 213,0	3 937 363,0	384 150,0	—	+ 10,81
4) Hafen II	183 420,5	204 408,8	20 988,3	—	+ 11,44
5) Automobilfabrik	—	219 490,0	219 490,0	—	—
6) Wehranlage	—	633 412,0	633 412,0	—	—
7) Verluste	1 882 701,9	1 850 784,5	—	31 917,4	- 1,69
	8 264 631,2	9 979 020,1	1 746 306,3	31 917,4	+ 20,74

In Prozenten der Stromabgabe entfielen:

	1907	1906	1905
1) auf Privatabsatz zu Beleuchtungszwecken	20,45	21,60	22,87
2) " " " anderen Zwecken	7,62	7,56	8,39
3) " öffentliche Beleuchtung	3,33	2,85	2,76
4) " Straßenbahn	39,46	42,99	44,02
5) " Hafen II	2,05	2,22	—
6) " Automobilfabrik	2,20	—	—
7) " Wehranlage	6,34	—	—
8) " Verluste	18,55	22,78	21,96
	100,00	100,00	100,00

An nutzbarem Strom wurde abgegeben:

1) aus dem Kabelnetz	3 083 171,2	K.-W.-Std.
2) an die Straßenbahn	3 987 753,4	"
3) an den Hafen II	204 408,8	"
4) an die Automobilfabrik	219 490,0	"
5) an die Wehranlage	633 412,0	"

Gesamtmenge des nutzbaren Stromes . . . 8 128 235,4 K.-W.-Std.

Der Betriebsverlust macht im Lichtbetrieb 37,5 % aus, wovon 29,5 % als Verlust (Energieverlust) in den Leitungen, sowie Ausgleich-, Zusatzmaschinen und Umformern und 8 % als Verlust in den Akkumulatorenbatterien anzunehmen sind.

Die höchste Stromabgabe in 24 Stunden betrug:

a) aus dem Kabelnetz am 20. Dezember 1907	18 185	K.-W.-Std.
b) an die Straßenbahn am 19. Mai 1907	14 403	"
c) an den Hafen am 7. Dezember 1907	1 922	"
d) an die Automobilfabrik am 7. Februar 1908	1 850	"
e) an den Schleusenbau am 9. Januar 1908	5 510	"
f) insgesamt am 16. Dezember 1907	46 194	"

Die höchste stündliche Stromabgabe betrug:

a) aus dem Kabelnetz am 20. Dezember 1907	2 098	K.-W.-Std.
b) an die Straßenbahn am 19. Mai 1907	1 005	"
c) an den Hafen am 7. Dezember 1907	338	"
d) an die Automobilfabrik am 19. Februar 1908	189	"
e) an den Schleusenbau am 17. März 1908	237	"
f) insgesamt am 20. Dezember 1907	2 942	"

Von den angeschlossenen Strombenutzungseinrichtungen, deren Anschlußwert etwa 11 100 K.-W. entsprach (im Vorjahre ca. 8900 K.-W.), sind in der Stunde des größten Verbrauchs 18,9 % gleichzeitig in Benutzung gewesen (gegen 23,6 % im Jahre vorher, 23,3 % in 1905 und 21,3 % in 1904).

Am Schlusse des Rechnungsjahres entsprachen die angeschlossenen Benutzungseinrichtungen, mit Ausnahme derjenigen der Straßenbahn, etwa 208 165 Lampen von 16 Kerzen (Zunahme 27 025), darunter 1973 Bogenlampen (Zunahme 280) und 1120 Kraftmaschinen (Zunahme 273) für eine Leistung von 2918 Pferdestärken (Zunahme 622 Pferdestärken).

Die Zahl der öffentlichen Bogenlampen betrug 256 (Zunahme 12), davon waren 114 Abendlampen (Abnahme 110) und 142 Nachtlampen (Zunahme 122). Öffentliche Glühlampen (Nachtlampen) waren vorhanden 14.

Die Brennstunden betrugen für eine Abendlampe 1450 und für eine Nachtlampe 3700 Stunden.

Die Zahl der Bogenlampen für Private war 1717 (Zunahme 298 und die der Glühlampen 130 428 (Zunahme 12 104).

Für Straßenbahnzwecke waren angeschlossen ca. 256 Motoren von zusammen 7101 Pferdestärken und 2630 Glühlampen von 16 Kerzen.

Angeschlossen waren für die öffentliche Beleuchtung	158 R.-M.
" " " " Privatbeleuchtung	7 014 "
" " " " privaten feststehenden Motoren	2 795 "
" " " " sonstigen Apparate	443 "
" " " " den gesamten Straßenbahnbetrieb	6 182 "
(für die Straßenbahnmotoren allein 6 050 R.-M.).	
zusammen...	16 592 R.-M.

Die Zahl der gesetzten Elektrizitätszähler war 3976 (Zunahme 481), wovon 3969 Eigentum der Verwaltung und 7 Privateigentum sind.

Durch die am Schlusse des Jahres vorhandenen 3078 Hausanschlüsse (Zunahme 316) wurden 3615 Abnehmer (Zunahme 521) mit Strom versorgt. Von den Hausanschlüssen waren 218 unbenutzt (Zunahme 23).

Die Einnahme für Strom vom Privatabsatz, einschließlich öffentlicher Gebäude und Anstalten, stellt sich wie folgt:

a. für Leuchtzwecke:

1) aus dem Kabelnetz					
1 129 527 R.-M.-Std.	zu 70 M	790 668,90			
323 415,7 "	50 "	161 707,85			
555 759,8 "	24 "	128 582,36			
3 000 "	70 "	1 260,—			
40 800 "	50 "	12 240,—			
1 618,6 "	24 "	233,08			
1 083,6 "	40 "	433,44			
126 "	30 "	37,80			
1 198 "	20 "	239,60			
2 036 528,7 R.-M.-Std.		1 095 403,03			

2) aus den Leitungen der Straßenbahn

1 573 R.-M.-Std.	zu 70 M	1 101,10
575,4 "	50 "	287,70
2 549 "	24 "	611,76

4 697,4 R.-M.-Std. " 2 000,56

zusf. 2 041 226,1 R.-M.-Std. M 1 097 403,59

b. für motorische und andere Zwecke:

1) aus dem Kabelnetz					
632 528 R.-M.-Std.	zu 24 M	151 806,48			
69 191,9 "	16 "	11 070,70			
12 890,1 "	15 "	1 933,52			
714 610 R.-M.-Std.		164 810,70			

2) aus den Leitungen der Straßenbahn

45 693 R.-M.-Std.	zu 24 M	10 966,22
760 303 R.-M.-Std.		175 776,92

c. an den Freihafen II:

204 408,8 R.-M.-Std.	zu 10 M	20 440,88
----------------------	---------	-----------

d. an die Norddeutsche Automobilfabrik:

219 490 R.-M.-Std.	zu 11 M	24 143,90
--------------------	---------	-----------

e. an die Alt.-Gef. f. Hoch- u. Tiefbauten:

633 412 R.-M.-Std.	zu 5,5 M	34 837,67
--------------------	----------	-----------

f. Ergänzungssummen von drei Abnehmern

		3 101,79
--	--	----------

Zusammenstellung der Einnahmen aus der Privatversorgung.

a. für Leuchtzwecke	2 041 226,1 R.-W.-Std.	M	1 097 403,59
b. für andere Zwecke	760 303,0	"	175 776,92
c. vom Freihafen II	204 408,8	"	20 440,88
d. v. d. Nordd. Automobilfabrik	219 490,0	"	24 143,90
e. v. d. A.-G. f. Hoch- u. Tiefbaut.	633 412,0	"	34 837,67
für zus.	3 858 839,9 R.-W.-Std.	M	1 352 602,96
dazu die Ergänzungssummen		"	3 101,79
		M	1 355 704,75
im Vorjahre		"	1 122 501,57
demnach Mehreinnahme	20,78 %	M	233 203,18

Im Vorjahre Mehreinnahme 99 807,97 M oder 9,76 %.

Hiernach ergibt sich (ohne Berücksichtigung der Ergänzungssummen) ein Durchschnittspreis von 35,05 $\mathcal{L}$ für eine Kilowattstunde. Der Durchschnittspreis war:

1904	1905	1906	1907
46,76 $\mathcal{L}$	45,52 $\mathcal{L}$	43,28 $\mathcal{L}$	35,05 $\mathcal{L}$ für 1 R.-W.-Std.

Die Nettoeinnahme für die öffentliche Beleuchtung betrug M 104 624,99
davon ab: die Kosten für Unterhaltung und Bedienung der öffentlichen Lampen 31 456,29
bleiben als Vergütung für die Stromlieferung M 73 168,70
entsprechend 22,04 $\mathcal{L}$ für 1 R.-W.-Std. gegen 37,02 $\mathcal{L}$ im Vorjahre.

Die reine Einnahme vom Privatabsatz und von der öffentlichen Beleuchtung (ohne die Einnahme von der Straßenbahn) betrug somit:
für 3 858 839,9 R.-W.-Std. + 332 032,7 R.-W.-Std. = 4 190 872,6 R.-W.-Std.
1 355 704,75 M + 73 168,70 M = M 1 428 873,45
im Vorjahre " 1 209 563,26
demnach Zunahme 18,13 % = M 219 310,19
(gegen 9,78 % im Vorjahre.)

Der für diese Stromlieferungen erzielte Durchschnittspreis betrug:
1904 46,165 $\mathcal{L}$ 1905 45,064 $\mathcal{L}$ 1906 42,76 $\mathcal{L}$ 1907 34,095 $\mathcal{L}$ für 1 R.-W.-Std.

Der Straßenbahn wurden in Rechnung gebracht:
3 988 617 R.-W.-Std. zu 10 $\mathcal{L}$ = M 398 861,70
÷ für aus den Leitungen der
Straßenbahn wieder entnommene 51 254 " 15 " = " 7 688,10
bleibt Netto-Einnahme für. 3 937 363 R.-W.-Std. = M 391 173,60
im Vorjahre 3 553 213 " = " 353 571,05
demnach Mehreinnahme
für 384 150 R.-W.-Std. = 10,64 % = M 37 602,55
(Im Vorjahre Mehreinnahme 38 291,75 M = 12,15 %).

Zusammenstellung der Selbstkosten und der Nettoeinnahmen für eine Kilowattstunde der gesamten Stromabgabe.

	Zusammen- Kilowattstunden	Durchschnittserlös einer Kilowattstunde in Pfennigen.	Selbstkosten
1) Privatversorgung.			
a. für Leuchtzwecke	2 041 226,1	53,76	30,78
b. „ andere Zwecke	760 303,0	23,12	21,83
c. Freihafen II	204 408,8	10,00	9,26
d. Norddeutsche Automobilfabrik	219 490,0	11,00	9,26
e. Wehranlage	633 412,0	5,50	4,49
	3 858 839,9	35,05	22,33
2) Öffentliche Beleuchtung	332 032,7	22,04	23,11
3) Straßenbahn	3 937 363,0	9,94	8,79

Von der Straßenbahn wurde die K.-W.-Std. mit 10 $\mathcal{L}$ bezahlt; die Vergütung des den Leitungen der Straßenbahn wieder entnommenen Stromes mit 15 $\mathcal{L}$ für eine K.-W.-Std. mindert den Nettoerlös auf 9,94 $\mathcal{L}$ (gegen 9,95 $\mathcal{L}$ im Vorjahre) herab.

An Mehreinnahmen gegen das Vorjahr sind zu verzeichnen:

beim Privatabsatz	$\mathcal{M}$ 233 203,18
bei der Versorgung der Straßenbahn	„ 37 602,55
beim Werkstattbetrieb	„ 6 872,52
bei den verschiedenen Einnahmen	„ 1 067,66
zusammen ...	$\mathcal{M}$ 278 745,91
hiervon ab: die Mindereinnahmen bei der öffentlichen Beleuchtung ..	„ 4 705,01
demnach reine Mehreinnahme	$\mathcal{M}$ 274 040,90

Diesen Mehreinnahmen stehen die folgenden Mehrausgaben gegenüber:

Gehalte	$\mathcal{M}$ 9 644,99
Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	„ 14 441,33
Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse ..	„ 2 825,75
Invaliditäts- und Altersversicherung	„ 397,18
Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	„ 4 501,93
Betrieb	„ 118 869,73
Unterhaltung der Anlagen	„ 7 186,27
Unentgeltliche Hilfsleistungen	„ 8 599,58
Werkstattbetrieb	„ 5 844,24
Unterhaltung und Bedienung der Bogenlampen	„ 9 187,98
Verluste an schlechten Schuldnern	„ 869,04
Amortisation des Anlagekapitals	„ 42 718,44
Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	„ 42 358,82
Zusammen ...	$\mathcal{M}$ 267 445,28

Die Mehreinnahmen übersteigen somit die Mehrausgaben um 6 595,62 $\mathcal{M}$, und der Reinertrag (535 459,14 $\mathcal{M}$) ist um diesen Betrag größer als der vorjährige. Reinertrag und Zinsen wurden mit zusammen 743 747,06 $\mathcal{M}$ dem Staatshaushalt überwiesen.

Im einzelnen wird der Überschuß wie folgt nachgewiesen:

I. Privatversorgung:	
Einnahmen	$\mathcal{M}$ 1 355 704,75
Ausgaben	„ 861 848,81
Gewinn ...	$\mathcal{M}$ 493 855,94
Übertrag ...	$\mathcal{M}$ 493 855,94

	Übertrag...	M	493 855,94
II. Öffentliche Beleuchtung:			
Selbstkosten des Stromes	M	76 734,76	
Einnahme für Strom	"	73 168,70	
	Verlust...	"	3 566,06
I und II zusammen Gewinn...	M	490 289,88	
III. Straßenbahn:			
Einnahmen	M	391 173,60	
Ausgaben	"	346 004,34	
	Gewinn...	"	45 169,26
	Zusammen...	M	535 459,14

Das Anlagekapital des Elektrizitätswerks wurde um folgende Beträge erleichtert:

Amortisation für 1907	M	228 020,08
Wert aufgenommener Kabel	"	37 132,33
	M	265 152,41

Dem Anlagekapital wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:

Erweiterung der Unterstation III (Wachmannstraße)	M	37 933,02
Hochspannungsfernleitung für die Unterstation III zc.	"	29 512,08
Erweiterung der Schaltanlage in der Hundestraße	"	1 696,54
Verstärkung der Gleichstromfernleitung zc. für die westliche Vorstadt	"	45 718,66
Ausdehnung und Verstärkung von Speiseleitungen einschließ- lich Transformatoren	"	159 317,50
Ausdehnung von Verteilungs- und Ausgleichsleitungen ..	"	83 869,47
Sonstige Erweiterungen des Kabelnetzes	"	67 485,54
Betriebseinrichtungen und Inventar	"	22 816,41
Bogenlampen für öffentliche Beleuchtung	"	8 085,08
Einfriedigung an der Schlachthofstraße	"	532,58
Gleisanlagen für die Kohlenzufuhr zur Hauptstation	"	500,52
Erweiterung der Unterstation I	"	14 670,89
Kabellagerschuppen mit Zufuhrgleisen zc. an der Schlacht- hofstraße	"	5 244,68
Wohnhaus für den Obermaschinenmeister und den ersten Schaltmeister auf der Hauptstation	"	6 654,32
Bau eines Elektrizitätswerks in Hastedt:		
Hochbauten, Zufuhrgleis und Pflasterung	"	94 795,56
Kessel und Zubehör	"	9 781,66
Motorischer Teil	"	68 695,48
Elektrischer Teil	"	39 921,48
Beleuchtungsanlage und verschiedene Betriebsein- richtungen	"	46 475,72
Kohlenförderungsanlage	"	37 747,11
Fernleitungen	"	741,85
Hundestraße:		
Hochbauten	"	10 473,05
Elektrischer Teil	"	142 300,57
Umänderungen und kleine Erweiterungen ..	"	4 515,92
Werktättengebäude und Pumpenhaus	"	1 562,59
Beamtenwohnungen	"	7 719,13
Unvorhergesehenes, Bauleitung zc.	"	5 634,67
Vergrößerung der Akkumulatorenbatterie in der Unter- station III	"	3 461,40
	M	957 863,48

ag... M 493 855,94

34,76

68,70

ist... " 3 566,06

nn... M 490 289,88

73,60

04,34

nn... " 45 169,26

en... M 535 459,14

Beträge erleichtert:

... M 228 020,08

... " 37 132,33

... M 265 152,41

gen zugehörigen:

... M 37 933,02

... " 29 512,08

... " 1 696,54

stliche

... " 45 718,66

stliche

... " 159 317,50

... " 83 869,47

... " 67 485,54

... " 22 816,41

... " 8 085,08

... " 532,58

... " 500,52

... " 14 670,89

acht-

... " 5 244,68

ersten

... " 6 654,32

... " 94 795,56

... " 9 781,66

... " 68 695,48

... " 39 921,48

sein-

... " 46 475,72

... " 37 747,11

... " 741,85

... " 10 473,05

... " 142 300,57

... " 4 515,92

... " 1 562,59

... " 7 719,13

... " 5 634,67

Inter-

... " 3 461,40

... M 957 863,48

Für die Anschaffung zu vermietender Elektrizitätsmesser wurden 42 642,67 M ausgegeben.

Die Einnahmen für vermietete Messer wurden mit 57 811,02 M als Abschreibung auf „Konto für vermietete Elektrizitätsmesser“ verbucht.

Zum Spezialbudget für 1908 ist zu bemerken, daß die Restbeträge früher bewilligter Mittel für Erweiterungen nur nach Schätzung vorgetragen werden konnten, weil bei Einreichung des Budgets die Rechnung noch nicht abgeschlossen war. Wie der inzwischen fertiggestellte Abschluß ergeben hat, bedürfen die in der Anlage verzeichneten Positionen der Richtigstellung, und zwar kommt für 6 Positionen ein Mehrbedarf von insgesamt 5605,34 M in Frage, während 14 Positionen einen Minderbedarf von zusammen 52 122,45 M ergeben.

Die auf Spezialbudget Nr. 3 bewilligten 2 797 112,49 M sind demnach um 46 517,11 M zu ermäßigen, und der budgetmäßige Gesamtbedarf stellt sich damit auf 2 750 595,38 M.

Bremen, den 20. November 1908.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.

(gez.) **Weßels.** (gez.) **G. F. Herm. Vietch.**

Abrechnung der Erleuchtungs- und Wasserwerke vom Jahre 1907.

I. Gaswerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch	M	3 254 670,46
2) Nebenprodukte	"	1 254 059,69
3) Straßenbeleuchtung	"	463 167,75
4) Werkstattbetrieb	"	52 437,94
5) Verschiedene Einnahmen	"	15 401,15

M 5 039 736,99

Ausgaben.

1) Gehalte	M	40 615,—	
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (60 % der Gesamtausgabe) ..	"	131 713,66	
3) Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	"	27 509,96	
4) Invaliditäts- und Altersversicherung ..	"	5 157,64	
5) Ruhelohncasse der Staatsarbeiter	"	12 670,30	
6) Fabrikbetrieb	"	1 978 386,19	
7) Unterhaltung der Anlagen	"	256 753,61	
8) Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen	"	156 372,43	
9) Werkstattbetrieb (Anteil an der gemeinschaftlichen Ausgabe)	"	49 005,91	
10) Privatan Anschlüsse	"	164 718,90	
11) Verluste an schlechten Schuldnern	"	3 248,41	
	M	2 826 152,01	
12) Amortisation des Anlagekapitals: M 11 034 135,61 zu 3 %	"	331 024,07	
13) Zinsen vom Anlagekapital: M 10 168 055,78 zu 4 % M 406 722,23 Zinsen vom Betriebskapital: M 892 149,21 zu 4 % " 35 685,97	"	442 408,20	" 3 599 584,28
			Reinertrag ... M 1 440 152,71

Für den Staatshaushalt:

Reinertrag	M	1 440 152,71
Zinsen	"	442 408,20
	M	1 882 560,91

II. Wasserwerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch	M	621 717,04
2) Staatsbeitrag	"	55 900,—
3) Werkstattbetrieb	"	114 359,12
4) Verschiedene Einnahmen	"	1 440,—

M 793 416,16

übertrag ... M 793 416,16

übertrag... M 793 416,16

Ausgaben.

1) Gehalte	M 31 139,17	
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (20 % der Gesamtausgabe)	" 43 904,55	
3) Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	" 8 352,34	
4) Invaliditäts- und Altersversicherung	" 1 534,71	
5) Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	" 3 770,18	
6) Einkassieren der Wassersteuer	" 4 500,—	
7) Pump-, Filtrier- und Versorgungsbetrieb	" 333 642,75	
8) Unterhaltung der Anlagen	" 131 055,49	
9) Werkstattbetrieb (Anteil an der gemein- schaftlichen Ausgabe)	" 106 874,38	
10) Unentgeltliche Wassermessung	" 208,65	
11) Verluste an schlechten Schuldnern	" 255,89	
	M 665 238,11	
12) Amortisation des Anlagekapitals: M 9 288 002,95 zu 1 1/2 %	" 139 320,04	
13) Zinsen des Anlagekapitals: M 7 004 058,12 zu 5 % M 350 202,91		
abzüglich Zinsen vom Gewinn- vortrag M 464 112,69		
von Privaten be- zahlte Erweite- rungsanlagen ..	2 897,17	
	M 467 009,86	
÷ Betriebskapital ..	278 382,51	
	M 188 627,35	
	zu 5 % ..	9 431,37
	" 340 771,54	" 1 145 329,69
Defizit, durch Wassersteuer zu decken nach § 2 des Gesetzes vom 2. Juli 1902	M 351 913,53	
Ertrag der Wassersteuer	" 276 161,47	
	bleiben ungedeckt ...	M 75 752,06
Für den Staatshaushalt:		
Zinsen	M 340 771,54	
Einkassieren der Wassersteuer	" 4 500,—	
	M 345 271,54	

III. Elektrizitätswerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch	M 1 355 704,75	
2) Straßenbahn	" 391 173,60	
3) Öffentliche Beleuchtung	" 104 624,99	
4) Werkstattbetrieb	" 69 510,05	
5) Verschiedene Einnahmen	" 2 861,83	
	M 1 923 875,22	

Ausgaben.

1) Gehalte	M 61 273,33	
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (20 % der Gesamtausgabe)	" 43 904,55	
übertrag... M	105 177,88	M 1 923 875,22

345*

m Jahre 1907.

M 5 039 736,99

0 " 3 599 584,28
 . M 1 440 152,71

	übertrag...	M	105 177,88	M	1 923 875,22
3)	Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zu Pensionskasse	"	10 222,90		
4)	Invalideitäts- und Altersversicherung	"	1 832,58		
5)	Ruheheimkasse der Staatsarbeiter	"	4 501,93		
6)	Betrieb	"	595 150,—		
7)	Unterhaltung der Anlagen	"	135 928,74		
8)	Unentgeltliche Hilfsleistungen bei Abnehmern	"	11 536,05		
9)	Werkstattbetrieb	"	55 311,36		
10)	Unterhaltung und Bedienung öffentlicher Bogenlampen	"	31 456,29		
11)	Verluste an schlechten Schuldnern	"	990,35		
		M	952 108,08		
12)	Amortisation des Anlagekapitals:				
	Baulichkeiten:				
	M 1 345 584,78 zu 1 % M	13 455,85			
	Kessel und Rohrleitungen:				
	M 260 875,93 zu 10 % "	26 087,59			
	Maschinen und Apparate:				
	M 1 527 371,37 zu 5 % "	76 368,57			
	Leitungsnetz:				
	M 2 058 933,02 zu 4 % "	82 357,32			
	Akkumulatoren:				
	M 595 015,01 zu 5 % "	29 750,75			
		"	228 020,08		
13)	Zinsen vom Anlagekapital:				
	M 4 800 071,98 zu 4 % M	192 002,88			
	Zinsen vom Betriebskapital:				
	M 407 125,— zu 4 % "	16 285,04	"	208 287,92	" 1 388 416,08
				Reinertrag...	M 535 459,14
	Für den Staatshaushalt:				
	Reinertrag	M	535 459,14		
	Zinsen	"	208 287,92		
		M	743 747,06		

Gemeinschaftliche Verwaltung.

Gehalte der Staatsbeamten	M	54 985,—
" " Deputationsbeamten	"	80 981,19
Sonstige Kosten: Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes, Druck, Schreibbedarf, Reisekosten, Hilfsarbeit etc.	"	70 153,87
	M	206 120,06
Amortisation des Verwaltungsgebäudes:		
M 202 116,72 zu 3 %	"	6 063,50
Zinsen des Verwaltungsgebäudes:		
M 183 479,98 zu 4 %	"	7 339,20
	M	219 522,76
Für den Staatshaushalt:		
Zinsen	M	7 339,20
Von vorstehenden Ausgaben der „Gemeinschaftlichen Verwaltung“ erscheinend unter		
Gaswerk, Position 2	M	131 713,66
Wasserwerk, Position 2	"	43 904,55
Elektrizitätswerk, Position 2	"	43 904,55
	M	219 522,76

Schlußrechnung.

Der Fonds für außerordentliche Verwendungen hat sämtliche Ausgaben der Erleuchtungs- und Wasserwerke wie folgt bestritten:

1) Durch Anweisung auf die Generalkasse:		
sämtliche Rechnungen für Erweiterungen, Betrieb und Vervollständigung der Lagerbestände	M	7 094 470,95
2) Dem Staatshaushalt wurde überwiesen:		
a. Reinertrag des Gaswerks	M	1 440 152,71
b. Zinsen des Gaswerks	"	442 408,20
c. Zinsen des Wasserwerks	"	340 771,54
d. für Einkassieren der Wassersteuer	"	4 500,—
e. Reinertrag des Elektrizitätswerks	"	535 459,14
f. Zinsen des Elektrizitätswerks	"	208 287,92
g. Zinsen des Verwaltungsgebäudes	"	7 339,20
	"	2 978 918,71

Der Fonds für außerordentliche Verwendungen hat außerdem zu empfangen:

3) Amortisation für das Gaswerk	M	331 024,07
" " " Wasserwerk	"	139 320,04
" " " Elektrizitätswerk	"	228 020,08
" " " Verwaltungsgebäude	"	6 063,50
	"	704 427,69
Gesamtforderungen des Fonds für außerordentliche Verwendungen	M	10 777 817,35

Davon sind gedeckt:

1) durch die an die Generalkasse abgelieferten gesamten Einnahmen der Erleuchtungs- und Wasserwerke	M	8 390 481,35
2) durch die vom Staatshaushalt eingezogene, der Generalkasse zu Gunsten des Wasserwerks überwiesene Wassersteuer	"	276 161,47
und die als Vorchuß zurückbehaltenen	M	2 111 174,53

wie folgt verwendet:

Vergößerung des Anlagekapitals:		
Erweiterung des Gaswerks	M	318 823,90
" " Wasserwerks	"	402 987,87
" " Elektrizitätswerks	"	920 731,15
	M	1 642 542,92

Vergößerung des Betriebskapitals:

Lagerbestände und Ausstände am 1. April 1908	M	2 027 418,72
÷ Gewinnvortrag des Wasserwerks	M	388 360,63
Verschiedene Kreditoren	"	59 778,74
	"	448 139,37
	M	1 579 279,35

Lagerbestände und Ausstände

am 1. April 1907	M	1 616 209,75
÷ Gewinnvortrag des Wasserwerks	M	464 112,69
Verschiedene Kreditoren	"	41 449,32
	"	505 562,01
	"	1 110 647,74
demnach Vergrößerung	"	468 631,61
	M	2 111 174,53

Aktiva.		Bilanz der Erleuchtungs- und Wasserwerke.				Passiva.			
	M	S	M	S		M	S	M	S
An Anlage des Gaswerks:					Per Anlage-Kapital-Konto:				
Buchwert der Anlage am 1. April 1907	10 168 055	78			Dasselbe betrug am 1. April 1907	22 155 665	86		
Erweiterungen 1907	318 823	90			Betrag der Erweiterungen 1907	1 642 542	92		
	10 486 879	68				23 798 208	78		
abzüglich Amortisation 1907	331 024	07			abzüglich Amortisation 1907	704 427	69		
			10 155 855	61				23 093 781	09
" Anlage des Wasserwerks:					" Betriebs-Kapital-Konto:				
Buchwert der Anlage am 1. April 1907	7 004 058	12			Bestand am 1. April 1907	1 110 647	74		
Erweiterungen 1907	402 987	87			Vergrößerung 1907	468 631	61		
	7 407 045	99						1 579 279	35
abzüglich Amortisation 1907	139 320	04			" Gewinn- und Verlust-Konto des Wasserwerks:				
			7 267 725	95	Vortrag am 1. April 1907	464 112	69		
" Anlage des Elektrizitätswerks:					Verlust 1907	75 752	06		
Buchwert der Anlage am 1. April 1907	4 800 071	98			Gewinn-Vortrag am 1. April 1908			388 360	63
Erweiterungen 1907	920 731	15			" Rückvergütungen auf Kots				
	5 720 803	13			an Kontrahenten noch zu zahlende				
abzüglich Amortisation 1907	228 020	08			Vergütungen			19 248	05
			5 492 783	05	" Konto für von Privaten bezahlte				
" Verwaltungsgebäude der Erleuchtungs- und Wasserwerke:					Erweiterungsanlagen des Gas-			1 132	34
Buchwert am 1. April 1907	183 479	98			werks				
abzüglich Amortisation 1907	6 063	50			" Konto für von Privaten bezahlte			3 781	96
			177 416	48	Erweiterungsanlagen des Wasser-				
" Konto für vermietete Gasmesser:					werks				
Buchwert der Messer am 1. April 1907	426 196	89			" Konto für von Privaten bezahlte				
Zugang 1907	50 162	16			Erweiterungsanlagen des Elektri-			23 122	64
	476 359	05			zitätswerks				
durch Mieten 1907 getilgt	122 742	36			" Rantionen-Konto			12 493	75
			353 616	69					
" Konto für vermietete Wassermesser:									
Buchwert der Messer am 1. April 1907	13 389	84							
Zugang 1907	18 226	52							
	31 616	36							
durch Mieten 1907 getilgt	16 093	04							
			15 523	32					
" Konto für unentgeltlich gelehnte Wassermesser:									
Buchwert der Messer am 1. April 1907	1 354	49							
÷ Abgang 1907	52,68								
Amortisation 1907	200,71								
	253	39							
			1 101	10					
" Konto für vermietete Elektrizitäts-									
messer:									
Buchwert der Messer am 1. April 1907	141 988	31							
Zugang 1907	42 642	67							
	184 630	98							
durch Mieten 1907 getilgt	57 811	02							
			126 819	96					
" Materiallager-Konto			951 631	10					
" Baumateriallager-Konto			25 105	51					
" Konto pro diverse Debitoren			9 437	67					
" Gasföhlen-Konto			305 911	79					
" Wassergas-Konto			11 250	33					
" Gasfonsumenten-Konto			17 600	33					
" Nebenprodukten-Konto			53 272	40					
" Wasserfonsumenten-Konto			13 029	88					
" Feuerungsfohlen-Konto			110 208	58					
" Feuerversicherungs-Konto			30 159	99					
" Gas-Konto			2 750	07					
			25 121 199	81				25 121 199	81

[illegible]

Zusammenstellung

der

Baukosten und Schuldentilgung sämtlicher Werke.

I. Gaswerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen bis Ende März 1907 . . .	M	11 749 935,61
Erweiterungen 1907	"	318 823,90
Baukosten bis 31. März 1908	M	12 068 759,51
Aus den Einnahmen des Gaswerks sind hierauf vom Jahre 1901 bis Ende März 1907 abgetragen	M	1 581 879,83
Amortisation 1907	"	331 024,07
	"	1 912 903,90
Buchwert am 31. März 1908 . . .	M	10 155 855,61

II. Wasserwerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen:		
Von 1873 bis 31. März 1908		ℳ 10 130 990,82
Aus den Einnahmen des Wasserwerks sind bis zum 31. März 1908 hierauf ab- getragen	ℳ 2 841 755,70	
Von Unternehmern neuer Straßen vergütet „	21 509,17	„ 2 863 264,87
Buchwert am 31. März 1908...	ℳ 7 267 725,95	

III. Elektrizitätswerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen:			
Vom 1. Oktober 1893 bis 31. März 1908	.....	M	7 174 082,49
Aus den Einnahmen des Elektrizitätswerks			
sind bis zum 31. März 1908 hierauf			
abgetragen	.....	M	1 679 250,77
Von Unternehmern neuer Straßen vergütet	.....	"	2 048,67
		"	1 681 299,44
Buchwert am 31. März 1908	.....	M	5 492 783,05

IV. Verwaltungsgebäude der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Baufkosten bis Ende März 1907	M	207 116,72
Darauf sind abgetragen bis Ende März 1907	M	23 636,74
Amortisation 1907	"	6 063,50
Buchwert am 31. März 1908...	M	177 416,48

Anlage. Zuschlagstellung von Budgetpositionen für 1908.

Position	Vortrag laut Budget 1908	Vortrag laut Abrechnung	Mehrerbedarf	Minderbedarf
	M.	M.	M.	M.
Gaswerk.				
5 Aufstellung zweier Exhaustoren mit Dampfmaschinen und Umlaufregler und eines Feuerheizers	6 200,—	6 026,45	—	173,55
6 Umbau und Vergrößerung des Technischen Bureau's und Neubau eines Portnerhauses	500,—	517,80	17,80	—
9 Erweiterung der Wassergasanlage	149 000,—	148 523,45	—	476,55
10 Vergrößerung der Kesselanlage	42 000,—	41 970,81	—	29,19
11 Gasbehälter von 50 000 cbm Inhalt	460 000,—	458 381,13	—	1 618,87
12 Zweites Kesselhaus in der Nähe der beiden Gasbehälter	29 000,—	28 453,90	—	546,10
Wasserwerk.				
4 Sonstige noch nicht voranzuführende Erweiterungen und Ergänzungen von Wasserleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar	54 800,—	52 808,52	—	1 991,48
5 Vorarbeiten zum Bau eines Hochbehälters in der östlichen Vorstadt	8 000,—	7 937,75	—	62,25
6 Bohrungen nach Grundwasser	5 749,01	5 809,58	60,57	—
7 Herstellung von vier neuen Filtern einschließlich einer Sandwäsche und Zubehör	25 213,48	17 057,57	—	8 155,91
Elektrizitätswerk.				
1 Ausdehnung und Verstärkung von Speiseleitungen einschließlich Transformatoren	276 000,—	257 682,50	—	18 317,50
2 Ausdehnung und Verstärkung von Verteilungs- und Ausgleichsleitungen	85 000,—	78 130,53	—	6 869,47
3 Sonstige noch nicht voranzuführende Ausdehnungen und Ergänzungen von Kabelleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar	131 400,—	119 698,05	—	11 701,95
4 Aufstellung von Bogenlampen für öffentliche Beleuchtung	31 000,—	29 851,11	—	1 148,89
8 Erweiterung der Unterstation III (Wachmannstraße) zu einer Umformerstation	52 000,—	54 066,98	2 066,98	—
9 Verlegung einer Hochspannungsferritleitung für die Unterstation in der Wachmannstraße und Übernahme des Hochspannungsferritkabels von der Hundestraße bis zur Kaiser-Friedrichstraße	5 800,—	5 487,92	—	312,08
10 Erweiterung einer Schaltanlage und Aufstellung eines kleinen Umformers in der Umformerstation in der Hundestraße	12 000,—	12 303,46	303,46	—
11 Verstärkung der Gleichstromferritleitung für die westliche Vorstadt und Aufstellung einer Reguliermaschine	15 000,—	14 281,34	—	718,66
12 Wohnhaus für den Obermaschinenmeister und den ersten Schaltmeister auf der Hauptstation	1 000,—	1 063,21	63,21	—
13 Bau eines Elektrizitätswerkes in Hacht und einer Umformerstation in der Hundestraße.	340 000,—	343 093,32	3 093,32	—
	1 729 662,49	1 683 145,38	5 605,34	52 122,45
			÷ 5 605,34	5 605,34
			M.	46 517,11
			Minderbedarf	